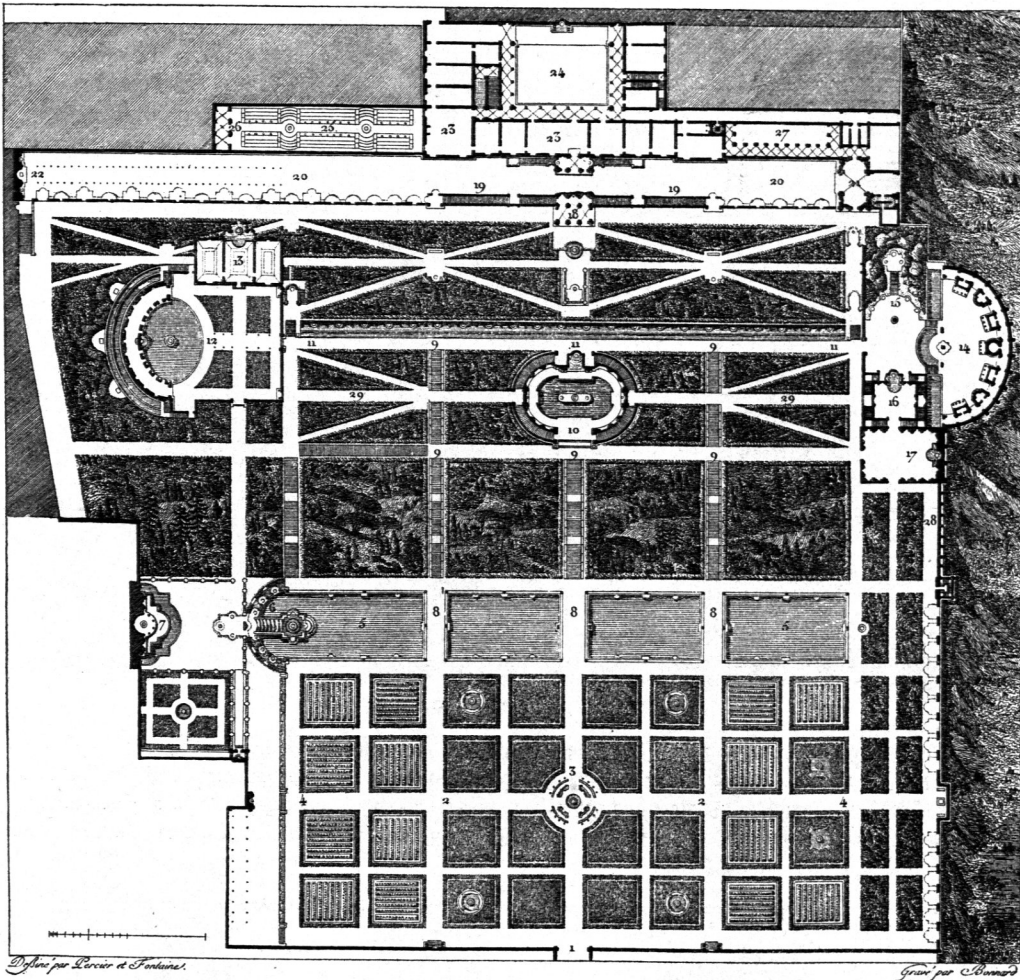


Fig. 10.

Plan der Villa d'Este zu Tivoli<sup>5)</sup>.

- |                                   |                                     |                                  |                             |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Haupteingang.                  | 8. Brücken.                         | 15. Fontäne mit Grotte.          | 22. Fontäne.                |
| 2. Parterre.                      | 9. Grofse Treppen zu den Terraffen. | 16. Treppe.                      | 23. Wohnung.                |
| 3. Fontäne mit grofsen Cypressen. | 10. Fontäne.                        | 17. Fontäne.                     | 24. Hof mit Portiken.       |
| 4. Nutzgarten.                    | 11. Terraffe.                       | 18. Loggia.                      | 25. Privatgarten.           |
| 5. Wassergraben.                  | 12. Fontäne von Aretufa.            | 19. Treppen zur oberen Terraffe. | 26. Loggia.                 |
| 6. Cascade.                       | 13. Badehäuschen.                   | 20. Obere Terraffe.              | 27. Diensthof mit Portiken. |
| 7. Tempel.                        | 14. Kleine Tempel.                  | 21. Belvedere.                   | 28. Einfriedigungsmauer.    |
|                                   |                                     |                                  | 29. Bosquets.               |

*Buanarotti, Raffael Sanzio, Domenico Fontana, Antonio di San Gallo, Vignola, Giovanni della Porta, Bernini u. a. m.*

Von den Villen des XVI. Jahrhunderts ist wohl die *Villa d'Este* in Tivoli die berühmteste. Sie wurde 1540 vom Cardinal *Barthelemi della Cueva d'Albuquerque*, Bischof von Cordova, angelegt; verschiedene Cardinale der Familie *d'Este* bewohnten und verschönerten diesen Landsitz.

Die äußere Architektur des die Gärten beherrschenden Palastes scheint nicht vollendet worden zu sein; denn sie entspricht nicht der Pracht der übrigen Anlage. Der Garten dehnt sich auf dem Abhang des Berges aus und bietet bei jedem Schritte neue Bilder, welche durch die Wassercenerie belebt sind. Das Wasser wurde vom Teverone durch den Ingenieur *Orazio Oliveri* mit großem Geschick zu diesen Werken verwendet.

7.  
*Villa d'Este*  
in Tivoli.